Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 701. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 7. October 1885.

Deutschland.

Berlin, 6. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Reichsgerichts-Rath Paris zu Kötzschenbroda bei Dresden, bisher zu Leipzig, dem Ober-Regierungs-Rath Scheffer zu Marburg, bisher zu Magdeburg, und dem Gymnasial-Director a. D., Professor Dr. Seemann zu Neustadt W.-Pr. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Baurath Ulrich zu Köslin, bisher zu Stettin, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Ley zu Marburg, bisher zu Saarbrücken, dem kathol. Pfarrer Loch zu Naunheim, Regierungsbezirk Koblenz, dem Steuer-Einnehmer Bech zu Schleswig, und dem Lehrer Seiffert beim Großen Militär-Waisenhause zu Potsdam den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Superintendenten a. D. D. Geß zu Hasserode im Kreise Wernigerode, bisher zu Posen, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem evangelischen Hauptlehrer Brunner zu Münchwitz im Landkreise Breslau den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Bürgermeister Altrogge zu Beckedorf im Kreise Rinteln, dem pensionirten Ersten Gerichtsdiener Botenmeister Miedtke zu Posen, früher zu Meseritz, und dem Fabrik-Packmeister Franz Louis zu Düsseldorf das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Abiturienten des Lyceums zu Straßburg i. E., Otto Fischer, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Dirigenten des Provinzial-Schulcollegiums und des Medicinalcollegiums der Provinz Brandenburg, Geheimen Regierungsrath Herwig zu Berlin, den Amtscharakter Vice-Präsident beigelegt; sowie dem Provinzial-Steuer-Secretär Schmidt zu Berlin den Charakter als Kanzleirath verliehen. (R.-Anz.)

Baden-Baden, 6. Octbr. [Se. Majestät der Kaiser] nahm heute Vormittag Vorträge entgegen und machte Nachmittags eine Spazierfahrt. Abends fand bei den Majestäten im Meßmer'schen Hause ein Diner statt, an welchem sämmtliche hier anwesende Fürstlichkeiten mit ihrem Gefolge theilnahmen.

Provinzial-Zeitung.

— **Glogau,** 3. Oct. [Von der Kriegsschule.] Die am 1. October von Erfurt hierher verlegte Kriegsschule befand sich, wie der „Voss. Ztg." zu entnehmen ist, in ersterer Stadt seit 1859 und hat daselbst am 1. November v. J. ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen gefeiert. Diese und die Kriegsschule in Potsdam waren die ersten derartigen Institute, welche in Preußen seit den Befreiungskriegen errichtet wurden. Die militärischen Bildungs- und Unterrichts-Anstalten haben bei uns vielfache Wandlungen durchgemacht. Zuerst war die 1765 gegründete Académie militaire in Berlin das einzige Lehr-Institut, das im Laufe der Zeit erweitert und durch Hinzufügung besonderer Curse zur Heranbildung junger Offiziere eingerichtet wurde. Gerade als Friedrich Wilhelm III. mit Hilfe des Generals von Rüchel und Scharnhorst beschäftigt war, das Militärbildungswesen von Grund aus zu reformiren, kam das Unglücksjahr 1806, welches von allen Bildungsanstalten nur das Cadettencorps überlebte. Erst 1810 wurde eine Kriegsschule in Berlin als Lehranstalt für die Offiziere der Armee aller Waffen wiederhergestellt; ebenso wurden in Berlin, Königsberg und in Breslau je eine Kriegsschule zur Unterweisung der Portepeefähnriche in den Kriegswissenschaften eingerichtet. Diese alten Kriegsschulen sind also die ersten Vorläufer unserer jetzt bestehenden; sie waren ähnlich eingerichtet wie jetzt; und wenn man, nachdem sie Jahrzehnte lang wieder aufgehoben waren, später doch wieder zu ihrer Einrichtung zurückkehrte, so ist dies ein Beweis dafür, daß diese Institution, wie so vieles in jener Zeit Geschaffene, eine gesunde Grundlage hatte. 1816 wurden die Kriegsschulen in Königsberg und Breslau aufgehoben, während die Kriegsschule in Berlin als Allgemeine Kriegsschule lediglich für die weitere Ausbildung der Offiziere bestehen blieb; aus ihr ist nachher die jetzige Kriegsakademie entstanden. Zur Unterrichtung der Fähnriche wurde bei jeder Division eine sogenannte Divisionsschule errichtet, jede (17) mit einer besonderen Examinations-Commission. Erst 1851 wurden je zwei Divisionsschulen in eine combinirte Divisionsschule zusammengelegt, so daß deren neun mit Sitzen in Potsdam, Königsberg, Stettin, Frankfurt a. O., Erfurt, Glogau, Neisse, Münster und Trier bestehen blieben; es waren dies also thatsächlich Corpsschulen. Die Mängel dieser Unterrichts-Anstalten waren seit langer Zeit anerkannt, dennoch aber trat erst, als General v. Peucker an die Spitze des Militär-Bildungswesens gestellt wurde, eine durchgreifende Aenderung ein. Durch Cabinetsordre vom 19. April 1859 befahl der damalige Prinz-Regent die Errichtung zweier Kriegsschulen in Potsdam für das Garde-, II. und III. Corps, und in Erfurt für das IV., VII. und VIII. Corps, während die Errichtung einer dritten Schule für das I., V. und VI. Corps noch vorbehalten blieb, weil das Heim für diese Anstalt noch nicht gefunden war. Später wurde sie in Neisse errichtet. Gegenwärtig haben wir in Preußen, zugleich für die sächsischen und würtembergischen Truppen, acht Kriegsschulen, nämlich außer den drei genannten noch in Engers, Hannover, Kassel, Anklam und Metz; für das baierische Heer besteht eine besondere Kriegsschule in München. Außerdem verfolgt die Selecta der Haupt-Cadettenanstalt in Lichterfelde analoge Zwecke, indem sie die Zöglinge direct bis zum Offiziers-Examen vorbereitet.

Telegramme.
(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Odessa, 6. Octbr. Das Feuer ist auf seinen Herd beschränkt. Der Schaden beträgt 4 Millionen Rubel. Die großen Magazine der Firma Saltry sind vollständig niedergebrannt.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Neu-Strelitz, 6. Octbr. Die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin verlassen heute Nachmittag Neu-Strelitz, um über Köln und Paris zum Besuche der Herzogin von Cambridge nach London zu reisen. In Paris treffen dieselben mit dem Großherzog zusammen, der von Brüssel kommt und sich gleichfalls nach England begiebt.

Wien, 6. Octbr. Dem Diner bei Kalnoky zu Ehren Robilant's wohnten Taaffe und Kallay, die Botschafter von Deutschland, England, Frankreich, Rußland und der Türkei, mehrere Gesandten und das Personal der italienischen Botschaft bei.

Paris, 6. Octbr. Der „Temps" bespricht die letzten Depeschen aus Tonkin und glaubt, daß ein ernster Widerstand zu erwarten sei, da die schwarzen Flaggen unter der Führung eines Chinesen neu formirt seien und starke Stellungen inne hätten. — Die „Liberté" meldet; Der Kriegsminister bereitet eine Creditforderung für Madagaskar, Obok und Tonkin vor.

Paris, 7. Octbr. Gestern Abend fanden vor dem Redactionslocal des „Gaulois" abermals lärmende Kundgebungen, Absingen der Marseillaise und Rufe: „Es lebe die Republik!" „Nieder mit dem „Gaulois"!" statt. Es kam jedoch zu keinerlei ernsten Ruhestörungen.

Bukarest, 6. Octbr. Der König wird morgen die Garnison von Galatz, sodann jene von Bukarest inspiciren und sich hierauf zur Truppeninspe.tion nach Krajowa begeben.

Rio de Janeiro, 5. Octbr. Der brasilianische Gesandte in Petersburg ist abberufen und in den Militärlisten gestrichen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. October.

⊙ **Vom oberschlesischen Kohlenmarkte.** Von dem Eintritt des ermässigten Kohlentarifes nach der Kaiser Ferdinand Nordbahn-Strecke hatten sich die Abgeber oberschlesischer Kohle eine lebhaftere Verfrachtung der diversen Kohlen-Sortimente versprochen, indessen haben sich diese Erwartungen bisher leider nicht erfüllt. Die Ursache dürfte in dem so milde gebliebenen Wetter zu suchen sein, da während desselben der gehoffte Consum stockte, die Händler also mit ihren Beständen nicht nach Wunsch geräumt hatten. Aus diesem Grunde sahen die Händler auch im Inlande von Aufstapeln grösserer Bestände an Kohlen ab und da auch die Zuckerfabriken wegen stattfindender Rübenanfuhr die weitere Versorgung mit Kleinkohle sistiren mussten, war der Kohlen-Versandt nicht mit der Förderung im Einklang. Fast sämmtliche Gruben sahen sich deshalb genöthigt, einige Schichten ausfallen zu lassen, damit die zur Halde geführten Quanten keine zu grosse Höhe erreichen. Eine Verschlechterung der Marktlage für Kohlen dürfte hieraus aber nicht gefolgert werden, denn die schon vorher bedeutend gelichteten Lagerbestände sind hierdurch nur theilweise ergänzt worden und werden bei Eintritt des Frostes und demgemäss lebhaftem Geschäftsgange dem allseitig sich bekundenden Mehrbedarf wohl zu statten kommen. — Mit den Wasserverladungen hat man neuerdings begonnen, dieselben nehmen aber keinen besonderen Aufschwung, da die Uebernahmsfrachten noch nicht billig genug sind, um einen flotten Abfluss der diversen Kohlensorten hiesigen Reviers zu ermöglichen. Vielleicht gestaltet sich der Wasserstand noch derartig günstig, dass auf diesem Wege grössere Quanten vor Eintritt des Winters aus dem Markte genommen werden können. — Coak bleibt in guter Nachfrage, die Production wird auch in Würfel- und Klein-Coak vollständig consumirt, wozu die billigen Preise, welche durch Concurrenz-Verhältnisse zugestanden werden mussten, nicht wenig beitragen. Die Production wird freilich dabei trotz aller Betriebsverbesserungen, der Bauten von Oefen besten Systems etc. immer weniger lohnend, da den vielfach sehr bedeutenden Preisabschlägen des Coaks der unverändert hohe Preis besserer Zeiten für Fettkleinkohle von Königin Louise-Grube gegenübersteht, dessen endliche Ermässigung bei gegenwärtiger Marktlage im Interesse der Industrie mit Recht von allen Seiten erwartet wird.

* **Von der Berliner Börse** schreibt die „Vossische Zeitung" unterm 6. October cr.: Nach den neuesten politischen Telegrammen glaubt die Börse eine Localisirung des bulgarisch-rumelischen Conflicts in Aussicht nehmen zu können. Infolge dessen zeigte sich die Stimmung wesentlich fester und die Mehrzahl der Course erzielten grösseren Steigerungen. In erster Linie waren ausländische Renten bevorzugt, für welche gleichzeitig die Tag für Tag zunehmende Geldflüssigkeit anregend wirkte. Russische Fonds und Rubelnoten wurden vielfach für Petersburger Rechnung aus dem Markt genommen. Leider liessen die Umsätze auf allen Gebieten fortgesetzt viel zu wünschen übrig, speciell auf dem inländischen Eisenbahnactienmarkte und im Montanwerthen ruhte der Verkehr nahezu vollständig. Gegen Schluss gaben steigende Pariser und Londoner Notirungen einen neuen Impuls für Rentenwerthe nach oben, so dass für Ungarn, Italiener und Russische Fonds die Börse zu den höchsten Tages-Notirungen schloss.

* **Ausfall der Börsenversammlung.** In Berlin wird am 29ten October cr. anlässlich der Wahlen die Börse geschlossen bleiben. In Breslau dürfte wohl eine gleiche Massnahme getroffen werden.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Die „Rhein.-Westf. Ztg." berichtet unterm 4. October: Die Lage des rheinisch westfälischen Eisenmarktes verharrt wie die des deutschen Eisenmarktes überhaupt in ihrer ungünstigen Lage, ohne dass sich irgendwo eine Aussicht auf Besserung der gegenwärtigen äusserst trüben Verhältnisse dieser Industrie zeigte. Ueber Roheisen lässt sich leider nur Ungünstiges berichten. Die Hütten finden nur schwer Absatz für ihre Production. Die Consumenten scheinen für Deckungskäufe immer noch günstigere Gelegenheit abwarten zu wollen, denn trotz der niedrigen und ruinösen Preise haben die Werke Mühe, ihre Production für das nächste Quartal zu verschliessen. Die einlaufenden Aufträge sind meist nur auf kurze Zeit. Auf diese Art wachsen denn die Lager wieder an. Puddelroheisen, sowohl Siegener als auch rheinisch-westfälische Marken, ist in den letzten vierzehn Tagen bei nur geringer Nachfrage wieder billiger geworden. Dasselbe gilt für deutsches Bessemereisen. Ueber die Walzeisenbranche wird uns noch immer nichts Günstiges gemeldet. „Schwache Nachfrage bei stetig weichenden Preisen", ist die leider stereotyp gewordene Formel, welche die Lage dieses Industriezweiges charakterisirt.

* **Serbisches Tabakmonopol.** Die bisherigen Einnahmen aus der Tabaksteuer in Serbien werden mit 1½ Millionen Frcs. beziffert. Da die Verzinsung und Tilgung der Anleihe, welche auf Grund des Tabakmonopols aufgenommen werden soll und auf welche jetzt ein Vorschuss von 12 Millionen Frcs. gewährt wird, mindestens 2½ Millionen Frcs. erfordert, so wäre nach der „N. Fr. Pr." in der letzteren Summe der Antheil zu erblicken, welchen die serbische Regierung aus der Verpachtung des Tabakmonopols unter allen Umständen für sich erlangen wolle. Es sei indess zweifellos, dass die serbische Regierung die Verpachtung des Tabakmonopols an dem Gewinn der Tabakregie-Gesellschaft betheiligt bleiben werde. Hieraus geht hervor, dass die Anleihe, auf welche jetzt der Vorschuss von 12 Millionen Frcs. bewilligt worden ist, wesentlich über diesen Betrag hinausgehen soll. In der That hören wir, dass dieselbe von der Skupschtina in Höhe von 25 Millionen Frcs. genehmigt worden ist.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 37½. Credit mobilier —. Spanier neue $56^{11}/_{16}$. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1310, —. Egypter 326. Suez-Actien 2005, —. Banque de Paris 636. Banque d'escompte 446. Wechsel auf London 25, 20½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 353, 75.

Paris, 6. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 30. Neueste Anleihe 1872 109, 30. Italiener 94, 37. Türken 1865 13, 95. Türkenloose 36, 25. Spanier (neue) 56, 46. Neue Egypter 325 —. Banque ottomane 496, —. Staatsbahn —. Tabak —. Matt.

London, 6. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56½. 6% unif. Egypter 64¾. Ottomanbank 10. Suez-Actien 79½.

Frankfurt a. M., 6. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20,335. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 161, 35. Reichsanleihe 104¼. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125⅛. Oest. Silberrente 66⅞. Papierrente 65⅝. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88⅛. 1860er Loose 115⅛. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente $78^{1}/_{16}$. Ungar. Staatsloose 217, 50. Italiener $93^{15}/_{16}$. 1880er Russen $79^{5}/_{16}$. II. Orient-Anl. 58½. III. Orient-Anl. 58⅝. Spanier exter. 56¾. Egypter 64⅛. Neue Türken 14¼. Böhmische Westbahn 225⅛. Central-Pacific 110¼. Franzosen 228¼. Galizier 183⅛. Gotthardbahn 103⅝. Hessische Ludwigsbahn 100¼. Lombarden 107½. Lübeck-Büchener 164⅞. Nordwestb. 132¼. Credit-Actien 226¾. Darmstädter Bank 135⅛. Meininger Bank 90. Reichsbank 141⅜. Wiener Bankverein 80. Fest.

5% serbische Rente $78^{5}/_{16}$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227. Franzosen 228½. Galizier 183½. Lombarden 107¾. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 6. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 225¾. Franzosen 228. Lombarden 107⅜. Galizier 183. Egypter $63^{15}/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente 77⅞. 1880er Russen $79^{7}/_{16}$. Gotthardb. 103¼. Disconto-Commandit $187^{9}/_{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Matt.

Frankfurt a. M., 6. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225¼. Franzosen 227¾. Lombarden 107⅛. Galizier 183. Egypter $63^{15}/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente $77^{7}/_{16}$. Gotthardbahn 103½. 80er Russen 79½. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 187⅜. 5% Serb. Rente —. Hess. Ludwigsbahn 99⅞. Matt.

Hamburg, 6. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^{13}/_{16}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 78½. 60er Loose 115½. Italienische Rente 94. Credit-Actien 226¾. Franzosen 571½. Lombarden 267. 1877er Russen 95¼. 1880er Russen 78⅞. 1883er Russen 105¾. 1884er Russen 89½. II. Orient-Anleihe 57⅛. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 88. Nordd. Bank 139½. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka 66½. Ostpreussische Südbahn 99¾. Lübeck-Büchener 164½. Gotthardbahn 103½. Disconto 2½ %. Fest.

Leipziger Discontobank 98.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 140, 25 Br., 139, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28½ Br., 20, 23½ Gd., London kurz 20, 35½ Br., 20, 30½ Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 45 Br., 167, 05 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 197, 50 Br., 195, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 6. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco fest, 105—108. Hafer behauptet, Gerste still. Rüböl matt, loco 46½, per November —. Spiritus still, per Octbr.-Novbr. 30¾ Br., per Novbr.-Decbr. 30½ Br., per Dec.-Januar 30¼ Br., per April-Mai 30¼ Br. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 60 Gd., pr. November-December 7, 75 Gd. Wetter: Veränderlich.

Posen, 6. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 20, per Octbr. 38, 20, per November-December 37, 90, per April-Mai 39, 70. Gekündigt 25 000 Liter. Matter.

Liverpool, 6. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 6. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5^{7}/_{16}$ Werth, October-November $5^{13}/_{32}$ Verkäuferpreis, November-December $5^{13}/_{32}$ do., Decbr.-Januar $5^{13}/_{32}$ do., Januar-Februar $5^{7}/_{16}$ do., Februar-März $5^{15}/_{32}$ Käuferpreis, März-April $5^{33}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Manchester, 6. Octbr., Nachm., 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9¾, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Stramm.

Petersburg, 6. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	6.	2.	Cours vom	6.	2.
Wechsel London 3 M.	$23^{19}/_{32}$	$23^{9}/_{16}$	Russ. 6% Goldrente.	175⅞	175½
do. Hamburg 3 M.	201	200¾	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	146½	146
do. Amsterdam 3 M.	119¼	119¼	Grosse Russ. Eisenb.	241	240½
do. Paris 3 M.	249	248¾	Kursk-Kiew-Actien .	324¾	324
½-Imperials........	8 38	8 36	Petersb. Discontobk..	569	570
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	219½	219¾	Warsch. Discontobk..	315	315
do. 1866er Pr.-Anl.*	207½	207½	Russ. Bank für ausw. Handel	313	313
do. 1873er Anleihe	147½	147½	Privatdiscont	5¼%	5¼%
do. II. Orient-Anl..	96½	96⅝			
do. III. Orient-Anl.	96⅝	96⅝			

* Gestempelt.

Petersburg, 6. Oct., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 60. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Warm.

Königsberg, 6. Oct., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen ruhig, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 122, 50. Gerste still. Hafer unverändert, loco inländischer 116, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 140, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 40, 75, per September-October 40, 50, per Frühjahr 41, 00. — Wetter: Regen.

Danzig, 6. Oct., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 250 Tonnen. Bunt und hellfarbig 140, 00 bis 145, 00, hellbunt 148, 00, hochbunt und glasig 150, 00 bis 152, 00, per September-October Transit 137, 50, per April-Mai Transit 146, 00. Roggen loco fest, inländischer per 120 Pfund 121, 00 bis 124, 00, polnischer oder russischer Transit 100, 00 bis 105, 00, per September-October Transit 100, 00, per April-Mai Transit 107, 00. Kleine Gerste loco 110, 00. Grosse Gerste loco 108, 00 bis 130, 00. Hafer loco 120, 00. Erbsen loco —, —. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 39, 25.

Newyork, 6. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4, 85½. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fundirte Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 17 Newyork-Centralbahn 99¾. Chicago-North Western-Bahn 102⅝. Central-Pacific-Bahn 113¼. Baumwolle in Newyork $10^{1}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 100⅞. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 97¼. Weizen per Octbr. 97¼, per Novbr. 98⅜, per Decbr. 99⅞. Mais (old mixed) 50¾. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 40. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6. Getreidefracht 3½.

Pest, 6. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 50 Gd., 7, 52 Br., per Frühjahr 8, 13 Gd., 8, 15 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br. Mais per Mai-Juni 5, 50 Gd., 5, 52 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 6. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per October 22, 00, per November 22, 50, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 14, 40, per Januar-April 15, 40. Mehl 12 Marques, ruhig, per October 48, 60, per November 49, 10, per November-Februar 49, 75, per Januar-April 50, 75. Rüböl weichend, per October 62, 25, per November 63, 00, per November-December 63, 50, per Januar-April 65, 00. Spiritus fest, per October 48, 25, per November 48, 75, per November-December 49, 00, per Januar-April 50, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 6. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 44, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 52, 75, per November 52, 60, October-Januar 52, 60, per Januar-April 53, 00.

London, 6. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15, fest.

Glasgow, 6. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 6½.

Amsterdam, 6. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 55¼.

Antwerpen, 6. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-

markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅞ bez. u. Br., per November 19⅛ Br., per December 19¼ bez., 19⅜ Br., per Januar-April 19½ Br. Steigend.

Antwerpen, 6. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Bremen, 6. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Höher. Standard white loco 7,50 bez. u. Br.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 6. Octbr. [Ausweis der Reichsbank vom 5. Octbr. n. St.*)

Kassenbestand	98 342 760	Abn.	560 446 Rbl.
Escomptirte Effecten	22 428 898	Abn.	172 319 -
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 930 694	Abn.	24 211 -
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 741 559	Zun.	16 287 -
Contocurrent des Finanzministeriums	36 040 658	Zun.	2 652 976 -
Sonstige Contocurrente	76 216 015	Zun.	1 810 103 -
Verzinsliche Depots	27 812 589	Abn.	107 103 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 28. Septbr.

Marktberichte.

Hamburg, 6. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: October 30¾ Br., 30½ Gd., October-November 30¼ Br., 30¼ Gd., Novbr.-Decbr. 30 Gd., April-Mai 30¼ Br., 29¾ Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: flau.

Berlin, 6. October. [Producten-Bericht.] Die Stimmung am heutigen Getreidemarkte war zwar mehr lustlos als matt, aber die Terminpreise haben sich dabei nicht voll behaupten können, und auch Locowaare liess sich eher etwas billiger anschaffen. Gekündigt: Weizen 3000 Ctr., Roggen 43 000 Ctr., Hafer 5000 Ctr. — Für Roggenmehl ist eine merkliche Aenderung der Preise nicht eingetreten. — Rüböl blieb fast ganz geschäftslos. — Die Abgeber für Spiritus zeigten sich entgegenkommender, so dass der geringe Verkehr zu etwas ermässigten Preisen sich vollzog. Gekündigt: 60 000 Liter.

Weizen loco 148—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 156½—156¼—156¾ M. bez., Octbr.-Novbr. 156½—156¼ bis 156¾ Mark bez., November-December 157¼—156½—157¼ Mark bez., April-Mai 167—166½—167 M. bez., Mai-Juni 169 M. bez. — Roggen loco 131 bis 140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 133½ M. ab Bahn bez., feiner alter 136—138 M. ab Bahn bez., geringer inländ. 132½ M. ab Bahn bez., Octbr. 133—132½—133¼ M. bez., Oct.-Nov. 133—132½—133¼ M. bez., Nov.-Dec. 135¼—135½ bis 135¾ M. bez., April-Mai 143—142¾—143 M. bz. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 112½ M., October-November 112½ Mark, November-December 112 M., April-Mai 111¼ M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 129—143 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 132 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 132—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—155 Mark bez., russischer 127—131 Mark ab Bahn bez., October-November 126 M. bez., gestern 126 M. bez., November-December 126¼—126½—126 M. bez., April-Mai 133¼—133½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 152—205 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25—19,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20—18,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,50—17 Mark, October und October-November 18,15 bis 18,20 M. bez., November-December 18,40 Mark bez., December-Januar 18,65 M. bez., April-Mai 19,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M. bez., October und October-November 45,1 M. bez., Novbr.-December 45,5 Mark bez., April-Mai 47,6 M. bez., Mai-Juni 47,9 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. br. — Petroleum loco 23,8 M. bez., October und October-November 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,6 Mark bez., October und October-Novbr. 39,5—39,3 M. bez., November-December 39,6—39,4 M. bez., April-Mai 41,4—41 M. bez., Mai-Juni 41,5—41,2 M. bez.

Kartoffelmehl October-November 16,25 M. bez., Nov.-Decbr. 16,25 M. bez., April-Mai 16,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November u. November-December 16,25 M. bez., April-Mai 16,25 M. bez., feuchte October-November und Nov.-Decbr. 8,20 Mark bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 156¼ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 133 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,4 M. per 100 Liter-Proc.

• **Breslauer Landmarkt.** Durchschnittspreise für

	Weizenmehl*)		Roggen-(Hausbacken-)Mehl**)	
	1885	1884	1885	1884
Januar	24,00	32,13	21,00	23,04
Februar	24,02	31,95	21,02	22,23
März	24,25	31,50	21,37	21,76
April	24,88	31,50	21,99	22,06
Mai	25,01	31,50	22,25	22,75
Juni	24,25	31,21	22,00	22,66
Juli	23,55	30,72	21,58	23,30
August	23,25	28,27	20,94	20,95
September	22,40	27,50	20,20	20,89
October	—	26,00	—	20,98
November	—	24,62	—	21,25
December	—	24,50	—	21,09

H. **Breslauer Landmarkt.** Durchschnittspreise laut amtlicher Feststellung von Kartoffeln, Richtstroh, Krummstroh, Heu pro 100 Kilogramm.

	Kartoffeln		Richtstroh		Krummstroh		Heu	
	1885.	1884.	1885.	1884.	1885.	1884.	1885.	1884.
September	3,15	4,19	3,27	5,34	2,84	2,84	5,60	5,14
August	4,06	4,92	3,25	3,48	2,84	2,91	5,51	5,47
Juli	4,25	5,25	3,23	3,96	2,84	3,30	5,00	6,19
Juni	4,16	5,25	3,34	4,00	2,92	3,34	5,28	6,53
Mai	4,21	5,25	3,42	4,21	3,00	3,45	5,43	6,93
April	4,63	5,47	3,42	4,00	3,17	3,50	5,30	6,70
März	4,27	6,13	3,32	4,12	2,85	3,42	5,21	6,61
Februar	4,80	5,75	3,34	4,04	3,01	3,38	5,10	6,65
Januar	4,07	5,75	3,39	4,00	3,02	3,34	5,24	6,50
December	—	4,09	—	3,54	—	3,14	—	5,73
November	—	4,22	—	3,34	—	2,75	—	5,30
October	—	4,06	—	3,34	—	2,75	—	5,23

§ **Striegau**, 5. Octbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem heut abgehaltenen Wochenmarkte entwickelte sich bei reichlicher Zufuhr ein ziemlich lebhafter Verkehr. Die Preise für Getreide hielten sich fast durchweg auf den vorwöchentlichen Notirungen; nur Roggen stellte sich um 50 Pf. höher. Es wurden bezahlt für 100 Kilogramm Weizen schwer 15,00—15,50 Mark, mittel 14,00—14,50 Mark, leicht 13,00—13,50 Mark, Roggen schwer 13,50 bis 14,00 Mark, mittel 12,50—13,00 Mark, leicht 11,50—12,00 M., Gerste schwer 13,40—14,00 Mark, mittel 12,20—12,80 Mark, leicht 11,50 bis 11,50 Mark, Kartoffeln 3,20—3,60 Mark, Heu 6,80 bis 7,20 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 24,00 M., Krummstroh 18,00 Mark, Butter à Kilogramm 2,40—2,50 M., Schweinefleisch à Kilogr. 1,10 M., Speck 2,00 Mark, Schweineschmalz 2,00 M., Rindfleisch 1,00—1,40 Mark, Hammelfleisch 1,10 M., Kalbfleisch 0,90—1,20 M., Erbsen à Liter 16 bis 20 Pf., Bohnen 20—25 Pf., Linsen 40 bis 45 Pf., Eier pro Schock 2,80 bis 3,00 Mark, Kraut à Schock 3,00—5,00 Mark.

*) Bäckermarke Nr. 00 netto excl. Sack franco Käufers Lager.
**) Entspricht der Berliner Marke 0/I netto excl. Sack.

Breslau, 7. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angbot Preise gut preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00 bis 15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 11,80 bis 12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,40—12,80—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,80—13,80—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 17,00—17,50—18,50 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mark, blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 34 bis 39—42—46 Mark, weisser matt, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,5	+ 7°,2	+ 11°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	745,0	747,4	742,3
Dunstdruck (mm)	6,8	6,0	7,4
Dunstsättigung (pCt.)	72	79	75
Wind	W. 3.	SW. 1.	S. 3.
Wetter	trübe.	heiter.	bewölkt.

Vormittag wenig Regen.
Nachmittag anhaltend Regen.

Breslau. Wasserstand.
5. Oct. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 50 cm.
6. Oct. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 32 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzG	16,16 G
Imperials	16,70 G	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	199,90 bz	199,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,30 bzG	320,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bzG	104,25 bzB
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,75 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,40 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,30 bzG	102,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	101,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 B	101,90 B
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,00 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,00 G	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,50 bzG	97,50 ebzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,25 bzG	87,40 ebzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,40 bzG	92,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,25 bzG	92,10 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,75 bzG	86,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,25 G	105,90 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,75 bzB	100,70 bzB
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,00 bzB	93,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,10 G	— —
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,10 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,70 bzG	100,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 bzG	105,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 bzG	101,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,20 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	101,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,90 B	109,60 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,75 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,60 G	107,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 B	99,75 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,30 bzB	93,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,25 bzB	88,20 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,50 G	65,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,50 bz	65,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 B	60,30 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,40à50bzB	55,40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,50 B	102,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,30 bz	91,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,50 bzB	99,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,60 G	93,00 bzB
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,30à40bz	86,00à86,10bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,80 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,00 G	79,70 B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,60 bz	108,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,40à50bz	93,75 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,10 bz	58,80à90bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,40à50bz	59,00 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,30à40bz	58,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,60 bz	83,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,00 B	87,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,25 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bzB	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102,25 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,60 bz	77,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,60 bz	78,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,80 G	72,40 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,80 bz	100,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 bz	78,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,60 bzG	130,75 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,50 bzG	131,50 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	31,50 bz	32,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 B	94,90 B
Bukarester Loose	—	—	34,00 bz	34,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 bz	124,80 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	124,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,40 bzG	98,90 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,80 bzG	97,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,40 B	191,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,25 bzG	298,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,00 G	182,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 bz	116,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 bzG	23,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,75 bz	301,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,10 bzG	115,20 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 B	289,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,60 bz	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,50 bzG	135,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,90 B	95,00 ebzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	137,90 G	137,10 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	129,75 bzG	129,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,50 bz	33,00 ebzB
Ungarische Loose	—	—	— —	218,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,40 B	54,50 bzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,25 bz	18,10 G
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	58,70 bzB	59,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,40 bz	41,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	109,25 bz	— —
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,50 B	214,75 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	100,20 bz	99,50 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	67,25 bz	66,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	191,00 bz	190,90 bzB
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	100,00 G	100,75 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,00 bzG	34,00 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,25 bzG	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 6.	vom 5.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,60 bzG	47,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,10 bzG	69,00 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	117,25 bzG	118,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	80,50 bzG	80,40 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 bzG	123,50 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,10 bz	105,40 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅛	1/1	83,00 bzG	83,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	119,20 bz	121,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	96,50 bz	97,00 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	83,90 bz	85,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	92,20 bz	91,90 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	103,25 G	102,70 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	5[illegible],75 bz	59,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,10 bzB	75,10 ebzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	247,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,75 G	64,75 G
Rum. Staatsb. 3⅛%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	120,00 G	119,30 G
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	— —	61,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	216,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,40 bz	205,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,25 G	97,10 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,25 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 B
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,80 bz	101,70 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,80 bz	101,70 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,70 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,25 G	101,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,75 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,75 bz
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,00 B	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,[illegible]0 B
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,75 B	101,25 bzG
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,90 bz	101,50 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	101,60 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,50 B	82,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 G	98,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 ebzG	81,00 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,70 B	89,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,10 bzG	79,80 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,00 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 bz	71,40 bzB
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,90 bz	72,75 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,90 bz	72,75 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,90 bz	72,75 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,90 bz	72,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,70 bz	61,00 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,20 bzB	400,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,30 bzG	83,25 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,40 G	82,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,30 G	82,25 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,50 B	307,25 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 B	103,40 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,75 G	78,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,75 bz	99,40 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,70 bz	91,30 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 ebzG	100,40 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,40 bz	100,25 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,30 bz	99,25 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,40 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,80 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,30 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	99,25 bz	99,30 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,75 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,00 B	62,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Aachener Disc.	7	7	1/1	109,80 G	110,00 B
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 B	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,80 bzG	141,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,90 G	82,50 bz
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	95,90 B	95,90 B
Darmstädter Bank	5¼	7	1/1	135,00 G	135,00 G
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,75 bz	120,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,25 bz	144,50 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,25 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	188,40 bz	187,80 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,50 G	124,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 bzG	100,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,00 B	40,00 B
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 G	73,25 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	115,80 bzB	113,25 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,80 G	171,25 B
dto. Disconto	7	6	1/1	97,60 bzG	97,00 bzG
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,60 G	135,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,30 B	90,25 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,00 bzG	88,00 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,00 bz	91,00 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,25 G	140,50 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,50 G	38,10 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,25 G	37,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,25 G	103,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	128,75 bz	130,25 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,50 G	94,50 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,90 bz	113,90 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	85,90 bz	86,40 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,90 bz	140,90 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,75 bzG	74,50 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,00 G	117,40 bz
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	101,90 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	68,00 G	68,40 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,50 G	71,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,60 bzG	218,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	104,50 G	104,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,50 G	c. 95,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	57,50 bzG	57,75 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,50 B	139,50 bzB
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,10 G	115,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,00 G	82,00 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,50 bzB	34,25 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,25 G	7,25 G
dto. St.-Pr. 60%	5	1	1/7	54,50 bzG	54,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	105,00 G	105,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,70 bz	94,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	122,00 bzG	122,10 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	128,50 bzG	128,25 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	74,00 B	74,00 G
Laurahütte	8	4½	1/7	88,10 bz	88,30 B
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	43,75 bzG	44,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,00 bz	35,70 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	43,25 bzG	42,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	93,00 bzG	94,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	46,25 G	46,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,00 B	114,00 bzB
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	22,00 B	21,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,50 bzG	134,25 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,25 B	111,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,00 bzG	114,10 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,00 G	23,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,50 G	2,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1335 G	1330 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 bzG	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,00 bz	101,00 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 bzG	110,40 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	105,75 G	105,50 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,75 bz	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 6.	vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,50 bz	160,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,30 bz	198,30 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	144,80 bz	— —
Discont.-Command.	188,10à50 bz	— —
Dortmunder Union	53,80à54 bz	— —
Laurahütte	88,25 bz	— —
Oesterr. Credit	455,50à456,50 bz	— —
Franzosen	457à57,50à56,50à57,50 bz	— —
Lombarden	217,[illegible]0à217 bz	— —
Russische Noten	199,50 bz	199,25à50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.